



● Am Start

Zum Saisonstart gab es traditionell wieder ein Turnier über alle 36 Bahnen des Golf Resort Berlin Pankow, dieses Mal als Vierer mit Auswahl-Drive. 88 Teilnehmer hatten sich bei hervorragendem Golfwetter eingefunden, um an diesem Team-Spiel, teilweise über 7 Stunden, teilzunehmen. Gespielt wurden die 18 Bahnen des Sepp Maier Platzes, die 9 Bahnen des Platzes am Fließ, der 6-Loch-Kurzplatz und die drei Übungsbahnen in örtlich gegebener Reihenfolge. Unterwegs gab es mehrere Pausenstationen, wo man sich mit Imbiss und Getränken fit halten konnte.

Dank der hervorragenden Organisation durch unsere Geschäftsführerin Gaby Wagnmüller und unseren Manager Paul Wagnmüller wurde es durch einen präzisen Ablaufplan ermöglicht, dass viele Gastspieler und Clubmitglieder ohne Turnierteilnahme trotz dem ständigen Wechsel der Plätze durch das Turnier uneingeschränkt spielen konnten. Auch das Serienturnier „Saturday Morning“ und das Jugendtraining konnten ungestört stattfinden. An diesem Tag waren insgesamt 276 Golfspieler auf unserer Anlage! Nach dem Turnier waren sich beim gemeinsamen Abendbüfett und der folgenden Siegerehrung alle Teilnehmer einig: Das war Golf total! In der Festhalle wurden während des ganzen Abends auf einer großen Leinwand im Hintergrund noch Fotos von der Entstehung der Golfanlage, den vielen Feiern und das Video von der 10-Jahres-Jubiläumsfeier gezeigt. Selbstverständlich wurde auch das von Constanze Fath getextete Lied „Golfen in Pankow“ von allen laut mitgesungen. Anschließend wurde beim „Tanz in den Mai“ noch bis nach Mitternacht gefeiert und getanzt. (ru)



● Gut gelaunt unterwegs



● Abschlag 35



● Am Pausenstand mit Golflehrer Rudi

Die Sieger der „36 Loch von Pankow“:

Brutto:

1. Sebastian Schmidt und Dominique Durel (Spielvorgabe 20)	58 Bruttopunkte
2. Reiner Stallbaumer und Claus-Willy Schmidt (SpVg 14)	58 Bruttopunkte
3. Jans Echnernacht und Heiko Herzberger (SpVg 24)	56 Bruttopunkte

Nettoklasse A (Team-Hcp 0,0 – 28,9):

1. Werner und Dorian Klein (SpVg 44)	87 Nettopunkte
2. Susi Pelka und Oliver Zühlke (SpVg 32)	86 Nettopunkte
3. Udo Wöhl und Thomas Kreutzer (SpVg 50)	85 Nettopunkte

Nettoklasse B (Team-Hcp 29,0 – 59):

1. Catrin und Jörg Weidemann (SpVg 88)	120 Nettopunkte
2. Reinhard Mahnke und Felix Weidemann (SpVg 90)	117 Nettopunkte
3. Thomas und Marek Neubert (SpVg 82)	112 Nettopunkte

Sonderwertungen:

Longest Drive Damen (Bahn 12)	Constanze Fath	176 m
Longest Drive Herren (Bahn 28)	Reiner Stallbaumer	239 m
Nearest-to-the-Pin Herren (Grün 8)	Gerhard Leuendorff	814 cm
Nearest-to-the-Pin Damen (Grün 17)	Uschi Schmitz	506 cm



● Geht er rein?

25 Jahre Golf in Berlin und Brandenburg



● Nettosieger Klasse A



● Nettosieger Klasse B



● Sieger der Sonderwertungen



● Bruttosieger (Sandra vertritt Sebastian)



● Tanz in den Mai

Maibaumfeier am 1. Mai 2016

Rechtzeitig zum 1. Mai wurde unser neuer Maibaum aufgestellt. Die Figuren wurden von einer Schnitzerin aus Niederbayern handgefertigt und wetterfest bemalt. Der Maibaum wurde dann von unseren Greenkeepern fertiggestellt und vor der Festhalle aufgerichtet. Gefeierte dies pünktlich am 1. Mai mit bayerischem Bier. Anschließend wurde Teil 1 eines „Querfeldeinturnieres“ (Bahnen 14 und 15 des Sepp Maier Platzes und Bahn 4 am Fließ) gespielt zur ...



Einweihung der „Burg von Blankenburg“

Diese Burgruine wurde von unserem Maurermeister Hans Dieter Hentschel, der schon die „Steinerne Brücke“ auf Bahn 7 des Sepp Maier Platzes geschaffen hat, eigenhändig innerhalb eines Jahres erbaut und von unserem Greenkeeper Dirk Lindau unter Mitwirkung des gesamten Teams vollendet. Pate für dieses Bauwerk stand eine Burgruine in der Eifel.



● Hans Dieter Hentschel im Februar 2015 ...



● ... und im Mai 2015



● Die Burg von Blankenburg – fertig!

Als Überraschung haben die Greenkeeper noch einen Pranger mit rostigen Ketten davor gestellt. Die lustige Idee war, dass Golfer, die ihre Pitchmarken nicht ausbessern, hier „gedemütigt“ werden können.

Im Turm mit einer Glaskuppel (von außen nicht zu sehen) befindet ich eine Toilette mit traditionellem Spülklosett, Handwaschbecken und Spiegel. Über dem Turm weht die „Fahne von Blankenburg“.

Zur Anmerkung: Das Dorf Blankenburg hatte vor der Eingemeindung nach Berlin nie ein eigenes Wappen, auch nie eine Burg. Die Idee stammt von unserem Präsidenten Rüdiger Umhau.



● David am Pranger



● Zugang vom Abschlag 17 Sepp Maier Platz



● Zugang vom Abschlag 5 Platz am Fließ



● Waschgelegenheit und Spiegel



● Kobolde wachen über den Zugang



● Die Venus von Milo ist auch dabei



● Eingang zur Toilette



● Das Spülklosett und die Glaskuppel



● Fasse Dich kurz! Das Golfspiel geht weiter ...

Nach der Einweihung der Burgruine mit Bier und Schmalzbrötchen ging es weiter mit dem „Querfeldeinturnier“ auf Bahn 17 und 18 des Sepp Maier Platzes zurück zum Maibaum.

Dort gab es dann die Siegerehrung der Turnierteilnehmer. Die Siegerpreise waren – dem Anlass angemessen – Schatztruhen (allerdings ohne Schatz).

Weiter ging die Feier bis nach Sonnenuntergang vor der Festhalle und dem Maibaum mit bayerischer Brotzeit: Brezen, Wurst, Schinken, Radi, Obatzter, Kren und bayerisches Bier.

Die Sieger des Querfeldeinturnieres über 5 Bahnen:

1. Dirk Zellien 2. Stephan Maaß 3. Marlies Schalk



(ru) ● Die Turnierpreise: Schatztruhen



● Die Sieger des Tages